

<u>Inhalt</u>		
	Vorwort	2
	Teilemarkt Ulm	3
	Frühlingsausfahrt	3
	Rund um den Dachstein	4
	Treffen Mittersill	5
	Ausfahrt Ellmaualm	5
	Oldtimertreffen Maria Alm	6
	Glemma Ausfahrt	6
	Ausfahrt mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen	7
	Oldtimervirus	8
	Wissenswertes	9
	Nikolaus	10
	Neuigkeiten	10
	Traktoren	11
	Termine	12

Vorwort

Liebe Oldtimerfreunde!

Schnell ist die Zeit vergangen, und wieder ist eins von den 19 Jahren, die der 1. Pinzgauer Oldtimerclub bereits besteht, vorbei.

Die Mitgliederzahl ist mittlerweile auf über 170 angewachsen. Die Zielsetzung unseres Vereins ist die Pflege und Instandhaltung der historischen Fahrzeuge. In dieser Zeit werden viele Stunden investiert, um Fahrzeuge zu begutachten, zu reparieren, zu zerlegen und wieder zusammenzubauen; Ersatzteile werden weit über die Grenzen des Pinzgaus gesucht und gefunden, wie z. B. 2013 auf dem Teilemarkt in Ulm.

Immer wieder trafen wir uns zu gemeinsamen Ausfahrten und einmal monatlich zum Gedankenaustausch im Gasthof Grünwald. In unserem Verein sind gerade der Zusammenhalt, das Zusammenhelfen und das gemeinsame Organisieren von immenser Wichtigkeit. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen Clubmitgliedern für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen bedanken, besonders aber bei all jenen Helfern und Mitwirkenden, die zum Gelingen dieser beigetragen haben.

Ich freue mich, mein jetziges Amt als Obmann an ein tatkräftiges, innovatives Mitglied weitergeben zu können und wünsche uns allen noch viel Freude an unserem gemeinsamen Hobby!

Der Obmann

Fersterer Hermann

Impressum:

Herausgeber: 1. Pinzgauer Oldtimerclub

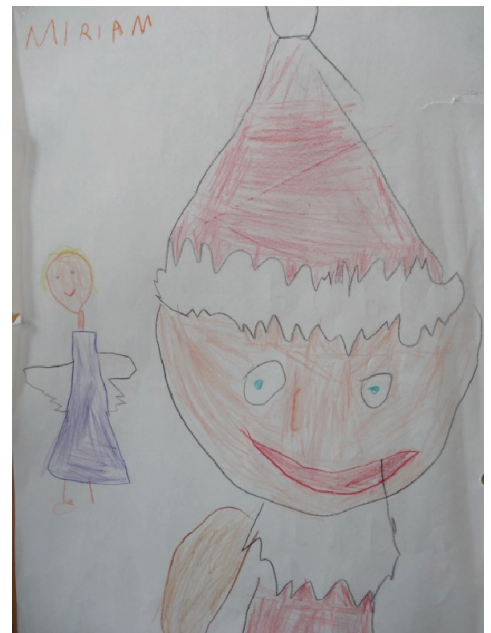
Für den Inhalt verantwortlich: Geisler Sepp

Fotos: Walter Ulrich

Nikolaus

Der letzte Clubabend im Jahr stand wieder ganz im Zeichen des Nikolos. Umrahmt wurde der Abend von einer Stubenmusi. Die Wirtsleute vom Gasthof Grünwald verwöhnten uns kulinarisch. Der Nikolaus hatte für jeden ein kleines Geschenk mitgebracht. So war es ein recht besinnlicher und sehr unterhaltsamer Ausklang des Clubjahres. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal beim Nikolaus und seinem Helfer Hans Peter für die Gaben, bei der Thaler Stubenmusi für die musikalische Gestaltung und der Familie Keil für die großzügige Unterstützung herzlich bedanken.

Einmal mehr schlugen alle Versuche fehl, den Nikolaus zu fotografieren. Dieses Bild wurde angefertigt von Miriam Geisler.



Neuigkeiten

Vergünstigungen: Der ÖMVV, dem wir angehören, hat eine Kooperationsvereinbarung mit "Oldie Car Cover" (OCC) und "Forstinger" abgeschlossen.

- **OCC** bietet für unsere Clubmitglieder interessante Konditionen beim Abschluss einer Kaskoversicherung an. Nütze die langjährige Erfahrung von OCC, um dein Liebhaberfahrzeug für den "Fall des Falles" gut versichert zu wissen.
- **Forstinger** bietet über die spezielle "Oldtimer-Karte" interessante Konditionen für alle Artikel an, in ausgewählten Filialen gibt es ein spezielles Oldtimersortiment (z.B. 6 Volt Lampen). Auskünfte über unsere Homepage oder informiere dich einfach beim Clubabend!

Tag der offenen Garagentür: Heuer ebenfalls neu ist der Tag der offenen Garagentür. Ganz unter dem Motto "Weg vom Stammtisch, rein in die Garage" veranstalten wir heuer einen solchen Treff. Genauerer siehe Termine.

Ein TÜV-zertifizierter Dellendrucker zeigt uns einerseits die Beseitigung einer Delle auf herkömmliche Art und andererseits die sanfte Methode (lackschadenfreie Reparatur). Natürlich kann jeder das Dellendrücken selbst versuchen.

Der Hoagascht und ein Blick über die Blechteile hinaus zu den in der Garage stehenden Oldtimern sollten auch nicht zu kurz kommen.

Clubstammtisch Oberpinzgau: Da die langen Anfahrtswege nicht immer und jedem zumutbar sind, haben wir für unsere Oberpinzgauer Clubkollegen an zwei Abenden Clubstammtische eingerichtet. Genauerer siehe Termine.

4. Mai: Teilemarkt Ulm

25 Freunde des rostigsten Hobbies der Welt aus dem gesamten Pinzgau reisten gemeinsam mit Vorderegger-Reisen nach Ulm. Dort angekommen, verteilten wir uns in Windeseile in alle Richtungen. Schließlich gab es ca. 40 000 m² Ausstellungsfläche zu erkunden. Einige hatten Teile auf ihrer Liste, die sie dringend benötigten, um ihren Oldie fertigzustellen. Andere wiederum suchten nach einem neuen Objekt oder brauchten Teile, um die Verkehrstauglichkeit ihres Fahrzeuges zu erhalten. Nach fünfständigem Marsch an über 800 Ausstellern vorbei traten wir mit einigen Ersatzteilen im Gepäck die Heimreise an. Mit dem Trost, dass das Jahr gerade erst angefangen hat, was die Teilemärkte betrifft, fuhren wir vergnügt wieder nach Hause. Pläne für den nächsten Teilemarkt wurden bereits geschmiedet.

Frühjahrsausfahrt

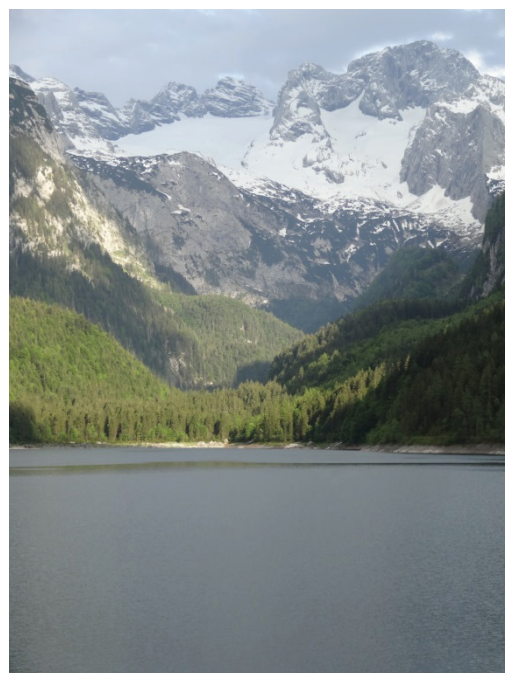
Das 10-jährige Jubiläum der Käferfreunde St. Johann in Tirol war uns Anlass genug, unsere Frühjahrsausfahrt dorthin zu planen. Am 19. Mai um 9 Uhr fuhren wir in Saalfelden ab. Über Hochfilzen ging es nach St. Johann zur Aufstellung der Fahrzeuge auf dem malerischen Stadtplatz mit den schönen historischen Gebäuden. Dort trafen wir uns mit den Oberpinzgauer Clubkollegen, die über den Pass Thurn angereist waren. Auf dem Marktplatz standen weit über 100 Fahrzeuge, der überragende Teil der ausgestellten Fahrzeuge waren luftgekühlte Boxermotoren der Wolfsburger Werke. Ein Blick auf den Marktplatz und man fühlte sich in einen Maifeiertag in die 60iger Jahre zurückversetzt. Nach der Fahrzeugweihe fuhren wir gemeinsam nach



Waidring durch das wildromantische Pillerseetal zum Pillersee. Angekommen im Seerestaurant konnten wir uns in dem für uns reservierten Seestüberl stärken. Währenddessen nutzte der Wettergott die Gelegenheit und reinigte die Natur sowie unsere Fahrzeuge. Staubfrei konnten wir auf der trockenen Straße unsere Heimreise über den Pass Gießen antreten.

Rund um den Dachstein

Bei bestem Reisewetter trafen wir uns am 7. Juni um 9 Uhr beim Parkplatz Maximarkt in Bruck. Entlang der Pinzgauer Bundesstraße ging es durch das Salzachtal von St. Johann über Wagrain nach Filzmoos zur Unterhofalm. Am Fuße der Bischofsmütze ließen wir uns auf der Sonnenterrasse kulinarisch verwöhnen. Gestärkt traten wir die Weiterfahrt über die Ramsau an und es ging auf der Sonnenseite direkt unter den steilen Wänden des Dachsteins entlang bis nach Trautenfels und von dort über den Pötschenpass in das Salzkammergut in das Land der Seen. Die geplante Route über den Koppenpass nach Hallstadt war aufgrund des katastrophalen Unwetters eine Woche zuvor nicht möglich. So führte uns unser Tourguide zum Grundlsee und anderen Schönheiten des Ausseerlandes. Weiter ging es nach Gosau zum Gosauer Hof, wo wir Quartier bezogen. Bei der kleinen Wanderung um den Gosausee waren wir jetzt direkt unter den schroffen Nordwänden des Dachsteins angekommen. Auf der Terrasse des Gasthauses am See ließen wir die Eindrücke des ersten Reisetages Revue passieren. Mit dem Wissen, den Dachstein noch nicht ganz umrundet zu haben, ging es zurück zur Unterkunft. Am nächsten Tag ging es weiter über den Pass Gschütt und Hüttai nach Bischofshofen. Ein Abstecher führte uns auf den Buchberg zur malerisch gelegenen Buchberg-Kapelle und wir genossen die Aussicht auf den Hochkönig, das Tennengebirge und den von uns jetzt umrundeten Dachstein. Nach einer kurzen Pause ging es dann durch das Salzachtal – die Fahrt über Mühlbach war aufgrund des Hochwassers nicht möglich – zum Gasthaus Posauner in Lend, wo wir noch gemeinsam Mittag machten, bevor jeder die Heimreise antrat. Es war eine sehr schöne Runde zu den wohl schönsten Ecken der drei Bundesländer, wobei auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam. Nach diesem wunderbaren Erlebnis freuen wir uns jetzt schon auf den nächsten zweitägigen Ausflug im Jahr 2015.



Treffen Mittersill

Hatte man im Jahr 2012 noch den Oldtimer-Hoagascht an ein paar Samstagen im Sommer durchgeführt, so war es 2013 das Mittersiller Oldtimer-Treffen, das eine Zusammenkunft der Mitter- und Oberpinzgauer Clubmitglieder ermöglichte.

Bei schönem Ausflugswetter trafen wir uns am Marktplatz in Mittersill. Nach den ersten Gesprächen unter den einzelnen Mitgliedern aus den verschiedenen Gauen – und auch die Tiroler waren gekommen – machten wir uns auf den Weg zur „Panoramafahrt“: Zuerst ging es zur Meilinger Alm. Einige spazierten zum Hintersee, doch die Zeit drängte, der Aufenthalt war kurz, und schon ging es wieder zurück nach Mittersill und über die



Sonnseite auf geheimen Wegen zur Pass-Thurn-Straße. Die kurze Pause, die manche Fahrzeuge mehr benötigten als ihre Fahrer, nützten letztere, um ihren Hoagascht weiterzuführen. Erste Hungergefühle und das Knurren der leeren Mägen war schon lauter zu hören als das Laufen der Ventilatoren, da kam der Aufruf von Initiator Kröll Walter gerade rechtzeitig, die Fahrt zum Schloss Mittersill fortzusetzen, wo wir uns im Burghof stärkten – der wohl richtige Ausklang für eine gelungene Veranstaltung.

Ausfahrt zur Ellmaualm

Bei schönstem Ausflugswetter im Juli folgten einige Fahrer dem Ruf unseres Ausschussmitglieds Gerhard Streitberger, der kurzfristig einen Ausflug zur Ellmaualm in Hinterglemm auf 1600 m Seehöhe organisierte. Nicht in der Anzahl der Fahrzeuge lag die Würze, sondern mehr in der Vielfalt. Vom Kirchner Gebirgsdreirad über den Willis-Jeep, Golf 1 Cabrio bis hin zu den Traktoren war alles vertreten. Dass das Kirchner Gebirgsdreirad, wie schon der Name verrät, bestens bergtauglich ist, der Willys-Jeep sowieso, so konnte und wollte sich der Golf 1 als direkter Nachfolger des VW-Käfers auch keine Blöße geben, von den Traktoren sowieso keine Rede. Oben angekommen genossen wir das herrliche Panorama, aber vielmehr noch die gute Küche der Ellmaualm. Herzlichen Dank an die Wirtsleute, die uns die Auffahrt mit den Fahrzeugen ermöglichten.



Oldtimertreffen Maria Alm

Dass beim traditionellen Oldtimertreffen das Wetter auch zur Tradition geworden ist, hat sich heuer auch wieder bestätigt. Nur durch den Einsatz und dem Zusammenhalt des harten Kerns des Vereins war es zu verdanken, dass diese Veranstaltung nicht komplett ins Wasser fiel.

Alle Voraussetzungen für eine tolle Veranstaltung waren gegeben. Der Obmann knüpfte Kontakte und so kam es, dass uns Karin Eder den halben Alpenhof und ihr Bruder Lois Lohninger sein gesamtes Gelände zur Verfügung stellte. Auch der Tourismusverband Maria Alm unterstützte uns bei der Organisation. So konnte wohl nichts mehr schief gehen. Da war nur noch eines, nämlich der Wetterbericht, der ein sattes Tief voraussagte. Das konnte und wollte aber eigentlich keiner so richtig glauben, denn am Samstag beim Aufbau war schönsten Wetter. Der Föhn schob die Wolken in alle Richtungen davon, das machte uns Hoffnung für den nächsten Tag.

Doch noch am selben Abend drehte das Wetter um, und es fing zu regnen an. Am Morgen schüttete es wie aus Kübeln, das aber wieder die ganz harten (Motorrad- und Traktor)Fahrer nicht davon abhielt, die Veranstaltung zu besuchen. Es folgten weitere Oldtimerfreunde aus Tirol und dem Flachgau, die ihre Autos neben den unseren aufstellten. **Das Treffen fand statt!** So war es eine kleine, aber feine, und vor allem nette Veranstaltung. Die eingeteilten Helfer, die alle kamen, deren Familien und Freunde gesellten sich dazu und man hatte im kleinen Kreis viel Spaß. Freundschaften wurden geschlossen und Adressen ausgetauscht. Unterm Strich gesehen war es eine Veranstaltung, die uns wieder näher zusammenbrachte.

Ein besonderer Dank sei an dieser Stelle noch einmal dem Tourismusverband Maria Alm, Karin und Rupert Eder vom Alpenhof und Lois Lohninger gesagt, die uns diese Veranstaltung überhaupt ermöglichen.

7. Glemma Ausfahrt

Bei schön-heißem Wetter ging die Route von Saalbach nach Kaprun. Dort wurden wir von Helmut Vötter empfangen, der uns durch sein Oldtimermuseum führte. Weiter fuhren wir zum ersten Zeitlauf am alten Flugplatzgelände in Zell am See. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Flugplatzrestaurant folgte der 2. Zeitlauf. Vor der Siegerehrung im Hotel Unterwirt in Saalbach gab es noch Prosecco und Kaffee beim „Fritz“ (Hotel Victoria). Ganz zur Freude der Organisatoren waren ein Großteil der Teilnehmer Mitglieder des



1. POC, wofür sie sich noch einmal herzlich bedanken möchten. Zur 8. Glemma Ausfahrt sind wir wieder alle eingeladen, die heuer am 2. August stattfindet, und uns über die wohl schönste Bergstraße Europas, nämlich über die Großglockner-Hochalpenstraße führt.

Ausfahrt mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Alljährlich zum letzten Ferienwochenende (bereits ein Fixpunkt im Kalender des 1. POC) stellen unsere Mitglieder Mann und Gerät für einen guten Zweck einen Tag lang zur Verfügung. Dieses Mal war die Lebenshilfe Bramberg unser Gast.

Gleich zu Beginn war die Aufregung groß, denn jeder wollte einen Sitzplatz im coolsten Fahrzeug haben. 60 Personen, Fahrer und Betreuer mit eingerechnet, galt es, von Bramberg nach Zell am See zu einer Schifffahrt zu bringen. An Bord der MS Schmitten wurden wir von der Crew fürstlich bedient. Das Essen schmeckte vorzüglich. So kam es, dass die Seerunde für den einen oder anderen sogar zu schnell zu Ende ging. Gleich vom Schiff weg ging es zur Zaubershow ins Hotel Viktoria. Dort angekommen wurden wir von Josie und Fritz Reichkendl begrüßt, die uns wieder auf Kaffee und Kuchen einluden. Die Zauberer – der Chef Hansi, Onkel Siegi und Alexander – sorgten nochmals dafür, dass der Tag wirklich unvergesslich für unsere Schützlinge wurde.

Ein besonderer Dank gebührt unserem Urgestein Kröll Walter, der diese Veranstaltung ins Leben gerufen hat, für die Durchführung und Organisation, sowie allen Sponsoren und Gönnern, der Schmittenhöhe AG für das Entgegenkommen und der Familie Reichkendl vom Hotel Viktoria.



Oldtimervirus

Wann, wo und wie man sich damit ansteckt, ist nicht erwiesen. Das gewisse Kindheitserlebnisse damit zu tun haben oder wie jeder einzelne diese verarbeitet, kann ein Faktor sein. Fest steht nur, dass das Alter davor nicht schützt. Unseren Clubkollegen Uli hat es erst recht spät mit 65 Jahren erfasst. Bei einem Besuch in seiner Fachwerkstatt sah er einen Mercedes, der ihn nicht mehr losließ. Der Händler gestattete ihm das Probesitzen und fragte: „Willst ihn kaufen?“ „Ja, gern!“, antwortete Uli und somit war er im Besitz eines voll ausgestatteten Mercedes 250 SE Coupé, Baujahr 66, im guten Zustand. Es folgten noch ein Ford V8 DE LUXE Fordor Baujahr 1936 sowie ein Chevrolet AE Independence Tudor Baujahr 1931. Die eigene Garage war schon lange überfüllt. An Oldtimern fehlte es nicht mehr, da inzwischen sein Daihatsu Geländewagen F 50/LJK Wildcat über 30 Jahre alt wurde und sich zum Oldtimer mauserte. Doch irgendwo war da noch ein Kindheitstraum, der unseren Uli nicht ganz losließ: Ein Volkswagen wie ihn sein Vater hatte – ein Ovali oder doch ein Brezel? Die Gedanken an die schönen Fahrten ans Meer und in die Berge auf der Rücksitzbank des Käfers waren nach 63 Jahren immer noch oder wieder stärker in Erinnerung geraten. Und so kam es, dass Uli bei jedem Markt bzw. Messebesuch nur schwer und nur nach genauer Betrachtung an den glänzenden Ovalis vorbeikam. Eines Tages, auf der „Klassikwelt-Bodensee“ in Friedrichshafen (Messe für Klassiker zu Lande, zu Wasser und in der Luft) am 15. Juni 2013, 15:00 Uhr, war es soweit. Uli kam an dem Brezel, der vor ihm stand wie an jenem Tag, an dem er das Fließband verließ, nicht mehr vorbei. Der Handel war gemacht und ein Kindheitstraum erfüllt – „**Ulis Brezel**“.



Im Bild Familie Walter, Klein Uli auf dem Dach sitzend (3 Jahre)



Wissenswertes:

Pickerl für Oldtimer:

Für Fahrzeuge, die als historisches Fahrzeug im Sinne des KFG zugelassen sind, (Fahrtenbuch), ist nunmehr unabhängig vom Baujahr die wiederkehrende Begutachtung lt. § 57a nur mehr alle zwei Jahre erforderlich.

Pickerltermine:

Die wiederkehrende Überprüfung nach § 57a kann bereits im Monat vor dem Pickerltermin oder bis zu vier Monate nachher durchgeführt werden. (Beispiel: Jänner –Termin bis spätestens Ende Mai). Danach darf das Fahrzeug nicht mehr auf öffentlichen Straßen verwendet werden und auch nicht parken! Die mehr als 4 Monate überzogene Überprüfung kann nunmehr auch bei allen Prüfstellen durchgeführt werden, früher musste man damit zur Zulassungsbehörde fahren. Apropos „Fahren“: Das Fahrzeug müsste bei einem mehr als 4 Monate abgelaufenen Pickerl per Anhänger transportiert werden, da eine Verwendung auf öffentlichen Verkehrsflächen jetzt nicht mehr erlaubt ist.

Bei einer verspäteten Pickerlüberprüfung wird selbstverständlich der Überprüfungstermin nicht verlängert. Beispiel: Bei einem im Juli überprüften „Jänner-Pickerl“ erhält man als neuen Termin wieder den Jänner oder eben bei „historischen Fahrzeugen“ (siehe „Pickerl für Oldtimer“) des übernächsten Jahres. Eine weitgehend unbekannte Regelung gibt die Möglichkeit, den Monat der Begutachtung abweichend vom Monat der Erstzulassung zu wählen. Das erfolgt über Antrag bei der jeweiligen Zulassungsbehörde (BH oder Verkehrsamt, nicht bei der Versicherung). Dadurch ist es möglich, bei einem Fahrzeug mit Erstzulassung in einem Wintermonat den wiederkehrenden Überprüfungstermin auf einen anderen Monat vorzuverlegen. (Bei der ersten Änderung ist eine Vorverlegung erforderlich, zum Beispiel statt Dezember bereits im August, im folgenden Jahr und in den weiteren Jahren bleibt es dann beim August.)

Quelltext: ÖMVV Jahrbuch, erhältlich ab Mai über deinen Club

Mit Verschärfung gesetzlicher Bestimmungen, sowohl im Bereich des Umweltschutzes als auch bei der § 57a-Überprüfung, wird es zunehmend schwieriger werden, Fahrzeuge, die „normal“ zugelassen sind, zu betreiben. „Historische Fahrzeuge“ – mit dem entsprechenden Eintrag in den Fahrzeugpapieren – sind von den meisten dieser Beschränkungen ausgenommen.

Genauer Leitfaden auf unserer Homepage unter *Aktuelles* einsehbar.

**Hier könnte auch deine
Werbung stehen!**

Kärntenfahrt

Wenn einer eine Reise macht, und diese noch dazu mit den Traktor plant, dann sollte auch das Wetter mitspielen! War der Mai letztes Jahr dafür denkbar ungeeignet, so eignete sich der Juli dazu umso besser.



Also machten sich unsere Traktorfahrer Holleis Hans, Neumayer Martin und Rieder Matthias auf den Weg ins „Kärntna Landele“. Eine Woche Urlaub war angesagt, mit dem Traktor versteht sich, alles genauestens geplant. Es ging über Bad Gastein, „unterm Tauern durch“, und entlang der Möll bis zum Millstättersee. Direkt am See beim Campingplatz Burgstaller (Spitzenplatz – ausgezeichnet durch den ECC Campingführer) machte man Halt. Schöne Ausfahrten waren angesagt, so ging es unter anderem zur Lammersdorferhütte auf ca. 1640 m. Der Sieger des illegalen Bergrennens konnte als erster den atemberaubenden Blick auf den Millstättersee und weit darüber hinaus genießen. Zurück im Tal wurden ein Mühlenweg und das dazugehörige Museum besichtigt. Die Tage beim Burgstaller vergingen viel zu schnell, der Wirt vom Campingplatz, selber ein großer Freund alter Traktoren, machte unseren Reisenden die Abfahrt schwer. Abreise war angesagt und weiter ging es über Bad Kleinkirchheim zur nächsten Station nach Feldkirchen. Beim zweitägigen Stadtfest wurden „Akku und Tank gefüllt“ (bei Gerät **und** Mann), denn die Heimreise führte diesmal über den Tauern. Die Nockberge gerade einmal hinter sich gelassen, wartete schon der nächste Pass – es galt, den Katschberg zu bewältigen. Von St. Martin ging es gemächlich weiter nach Mauterndorf, wo schon von weitem der Radstädter Tauern grüßte.



Gefahren und gegrillt wurde, dass es nur so rauchte!



Denn Tauern hinter sich gebracht, war es nun gewiss, dass sich der Urlaub dem Ende neigte. Die schönen Tage – Cabriowetter pur – wird man aber noch lange in Erinnerung behalten!

Weiteres: Die Gruppe der Traktorfahrer war aber auch anderweitig sehr aktiv. Kurzfriste geplante Ausfahrten führten z. Bsp. aufs Kitzbühler Horn, ins Freilichtmuseum Großmain, nach Sportgastein, zum Jakobifest nach Maishofen oder zum Bauernherbst in Maria Alm und Hinterthal.

Termine 2014:

11. März	Jahreshauptversammlung mit Wahl
29. März	Teilemarkt Nussdorf/Attersee
1. April	Clubabend im GH Grünwald
6. April	Teilemarkt Garsten/Steyr
11. April	Clubstammtisch Oberpinzgau im GH Friedburg, Neukirchen, um 19.30 Uhr
26. April	Puchtreffen Zell/See
27. April	Teilemarkt Mühldorf
3. – 4. Mai	Teilemarkt Ulm
6. Mai	Clubabend im GH Grünwald
23. – 25. Mai	Wolfgangsee Classic Strobl – Postalm
23. – 25. Mai	Oldtimermesse Friedrichshafen
24. – 25. Mai	Teilemarkt Tulln
29. Mai	Clubausfahrt nach Schönram, Abfahrt Interspar Saalfelden: 7.30 Uhr
3. Juni	Clubabend im GH Grünwald
8. Juni	Traktortreffen Inzell
15. Juni	gemeinsame Clubausfahrt Kaprun – Maislau
27. – 28. Juni	Edelweiß Classic Berchtesgaden
28. – 29. Juni	Kössen
1. Juli	Clubabend im GH Grünwald
13. Juli	Oldtimertreffen Feldkirchen – Ainring
26. Juli	Jakobi-Dorffest Maishofen
2. August	8. Glemmer Ausfahrt
5. August	Clubabend im GH Grünwald
9. August	Teilemarkt St. Pölten
21. – 23. August	Saalach Classic
2. September	Clubabend im GH Grünwald
7. September	Ausfahrt mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen
13. – 14. September	Ebbs Dieselrösser
4. Oktober	Teilemarkt Bad Ischl – Laufen
7. Oktober	Clubabend im GH Grünwald
11. Oktober	Teilemarkt Gasten – Steyr
11. – 12. Oktober	Clubausflug südsteirische Weinstraße (Busfahrt)
17. – 19. Oktober	Expo Salzburg
25. Oktober	Tag der offenen Garagentür bei Geisler Sepp, Saalfelden, ab 13.00 Uhr
4. November	Clubabend im GH Grünwald
14. November	Clubstammtisch Oberpinzgau im Schloss Mittersill, um 19.30 Uhr
2. Dezember	Clubabend im GH Grünwald

* Clubveranstaltungen